

Günther Arzt

Einführung in die Rechtswissenschaft

Grundlagen mit Beispielen aus dem schweizerischen Recht

Zweite, überarbeitete Auflage

Helbing & Lichtenhahn
Basel und Frankfurt am Main

Inhaltsverzeichnis

§ 1	Das Recht als Bemühen um Ordnung durch Normierung menschlichen Verhaltens	1
	I. Normierung menschlichen Verhaltens	1
	II. Recht, Gerechtigkeit, Sittlichkeit	3
	1. Ordnungen mit schwachem Gerechtigkeitsbezug	3
	2. Ordnungen mit starkem Bezug auf Sittlichkeit und Gerechtigkeit	4
	3. Gleichheit (Verallgemeinerung) als Wesensmerkmal der Rechtsordnung	5
	a) Die Blindheit der Justitia	5
	b) Individualisierung durch Privatautonomie, Billigkeit und Gnade	6
	4. Inhaltlich richtige (gerechte) Ordnung durch Verfahren	8
	5. Rechtsetzung durch die Mehrheit und die Rechte der Minderheit	12
	6. Der Kampf ums Recht (lex lata - lex ferenda)	14
	III. Unrecht als geltendes Recht, Naturrecht	17
§ 2	Rechtsetzung und Rechtsdurchsetzung	23
	I. Rechtsetzung	23
	1. Verfassungsgebung: Recht und Staat	23
	2. Die Gesetzgebung im allgemeinen; unmittelbare und mittelbare Demokratie	25
	3. Rechtsquellen und ihre Hierarchie	27
	4. Das richterliche Prüfungsrecht, insbesondere die Verfassungsgerichtsbarkeit	29
	5. Gewohnheitsrecht und Richterrecht als Rechtsquellen	31
	a) Gewohnheitsrecht	31
	b) Richterrecht	33
	II. Private Rechtsetzungsbefugnis, Privatautonomie	37
	1. Wesen der Privatautonomie, Vertragsfreiheit	37
	2. Zum Gerechtigkeitsgehalt der privaten Rechtsetzung	38
	3. Schranken der Privatautonomie	40
	a) Öffentliche Ordnung	41
	b) Sittenwidrigkeit	42
	c) Persönlichkeitsrecht	42
	d) Monopolverbot	44

III. Rechtsdurchsetzung	44
1. Rechtsetzung und Rechtsdurchsetzung, Recht und Macht	44
a) Rechtszwang	44
b) Rechtszwang und die gesellschaftlichen Machtverhältnisse	46
c) Zur Hinnahme von Rechtsverletzungen.	48
2. Der Prozess als Mittel der Rechtsdurchsetzung	50
a) Materielles Recht und Prozessrecht	50
b) Ursachen der Rechtsstreite.	50
c) Rechtskraft	52
d) Beweisrecht	53
e) Prozesskosten	55
IV. Privatrecht und öffentliches Recht	58
§3 Rechtsfindung und Rechtsauslegung	61
I. Auslegung der Rechtsquellen	61
1. Rechtsquellen im Überblick	61
2. Der Gesetzeswortlaut als Ausgangspunkt der Auslegung	62
3. Der Gesetzessinn als Ziel der Auslegung.	64
a) Lösung von Interessenkonflikten.	64
b) Lösung von Zukunftsproblemen.	66
4. Die Generalklauseln	68
a) Allgemeines.	68
b) Die Generalklauseln des Privatrechts.	69
c) Die Generalklauseln des öffentlichen Rechts.	69
d) Die Generalklauseln des Strafrechts.	70
5. Der historische Gesetzgeber und die Bedürfnisse der Gegenwart	71
6. Subsumtion und Auslegung	75
7. Auslegungsmittel und Auslegungshilfen	77
a) Definition.	77
b) Grammatikalische Auslegung und Mehrsprachigkeit	79
c) Eindeutiger Wortlaut, restriktive und extensive Auslegung	80
d) Der Erst-recht-Schluss.	82
e) Analogie.	82
f) Umkehrschluss.	84
II. Rechtsfindung und Rechtsetzung	85
1. Lückenschliessung - von der Rechtsfindung zur Rechtsschöpfung	85
a) Regelungslücke und stillschweigende negative Regelung	85
b) Regelungslücke und Rechtsverweigerungsverbot	86

Inhaltsverzeichnis

c) Lückenschliessendes Richterrecht	86
2. Regelungsdichte und rechtsfreier Raum	88
III. Rechtswissenschaft	89
1. Rechtswissenschaft und andere Wissenschaften	89
2. Das juristische Denken	90
§ 4 Grundfragen des Privatrechts	94
I. Regelungsaufgaben des Privatrechts	94
II. Vertragsrecht	95
1. Wille und Form	95
2. Bindungswille und Erklärung	96
3. Gerechtigkeitskontrolle des Vertragsinhalts	100
4. Der AT und BT des Obligationenrechts	102
III. Recht der unerlaubten Handlungen	103
1. Schadensverhütung und Schadensersatz	103
2. Kausalität zwischen schädigender Handlung und Schaden	105
a) Äquivalenztheorie	105
b) Adäquanztheorie	107
3. Rechtswidrigkeit der Schädigung	108
a) Erlaubte Handlungen und Entschädigungspflicht	108
b) Unerlaubte Handlung und unerlaubte Schädigung	109
c) Unerlaubte Schädigung trotz erlaubter Handlung (Opferperspektive)	111
4. Verschulden des Schädigers	111
a) Zum Sinn des Schuldnerfordernisses	111
b) Absicht, Vorsatz	113
c) Fahrlässigkeit	113
5. Begrenzung der Schadenersatzpflicht	115
IV. Organisations- und Statusrecht	116
1. Familien- und Erbengemeinschaften	116
2. Gesellschaften, insbesondere Handelsgesellschaften und Vereine	117
a) Organisation	117
b) Juristische Personen	118
3. Innenverhältnis	119
4. Aussenverhältnis	119
V. Rechte und Rechtsgüter	121
1. Güter als Rechte	121
2. Die Relativierung der absoluten Rechte	122

3. Eigentum und Besitz . . . . .	.125
4. Rechtserwerb . . . . .	.126
§ 5 Grundfragen des öffentlichen Rechts . . . . .	.130
I. Regelungsaufgaben des öffentlichen Rechts . . . . .	.130
1. Eingriffs-und Leistungsverwaltung . . . . .	.130
2. Freiheitsschutz und Abgrenzung kollidierender Freiheitsräume . . . . .	.132
a) Schutz der Rechtsgüter des Bürgers . . . . .	.132
b) Schutz der Rechtsgüter der Allgemeinheit . . . . .	.133
c) Schutz des Bürgers vor eigener Unvernunft und Schutz vor den Gefahren der Privatautonomie . . . . .	.133
3. Erziehung, Sozialhilfe, sonstige staatliche Dienstleistungen . . . . .	.134
a) Zwangsausbildung, Versicherungszwang, Sicherung des Existenzminimums . . . . .	.134
b) Staatliche Dienstleistungen . . . . .	.135
c) Öffentliche Sachen . . . . .	.135
4. Das Organisationsrecht des Staates . . . . .	.137
a) Sachliche und personelle Organisation . . . . .	.137
b) Organisation der Opfer der Bürger an Geld und Freiheit . . . . .	.137
aa) Grundrechte . . . . .	.137
bb) Staatshaftung, Schutzansprüche . . . . .	.138
II. Grundrechte und allgemeine Güterabwägung . . . . .	.139
1. Verfahrensgrundrechte . . . . .	.139
a) Demokratische Verfahrensgrundrechte . . . . .	.139
b) Sonstige Verfahrensgrundrechte . . . . .	.140
2. Grundrechte als Abwehrrechte gegen staatliche Eingriffe . . . . .	.141
a) Allgemeines . . . . .	.141
b) Gesetzmässigkeitsprinzip der Verwaltung . . . . .	.141
c) Grundfreiheiten und öffentliches Interesse am Eingriff . . . . .	.142
3. Grundrechte als Anspruch auf staatliche Leistung . . . . .	.143
III. Verwaltungsrecht . . . . .	.146
1. Allgemeines und Besonderes Verwaltungsrecht . . . . .	.146
2. Der AT des Verwaltungsrechts . . . . .	.147
a) Die VerwaltungsVerfügung . . . . .	.147
b) Verwaltungsinterne Rechtskontrolle und Verwaltungsgerichtsbarkeit . . . . .	.148
c) Verwaltung als Rechtsanwendung . . . . .	.149
d) Vom Recht der Verwaltung eingeräumte Spielräume im allgemeinen . . . . .	.149

Inhaltsverzeichnis

e) Ermessen, unbestimmte Gesetzesbegriffe und Beurteilungsspielräume im besonderen. . . . .	.152
3. Der BT des Verwaltungsrechts. . . . .	.155
IV. Strafrecht . . . . .	.156